

## Seniorenbeirat der Stadt Wilhelmshaven

### Protokoll der Sitzung vom 09.05.2022 im Besprechungsraum der Altenhilfe, Gökerstraße 96

#### Teilnehmer/innen

Uwe Heinemann  
Christel Kleinow  
Günter Hinrichs  
Marion Reiners ab 10:00 Uhr  
Wolfgang May E-Mail-Adresse: wmay-wilhelmshaven@t-online.de  
Evelyn Klibert

#### Es fehlte entschuldigt:

Elke Gozdzik

#### Gäste:

Dr. Franz Köster E-Mail-Adresse: [franz@koester.club](mailto:franz@koester.club), Telefonnr. für  
Kurszwecke: 04421-4824095  
Isabell Eickhoff  
Uwe Reese

**Beginn:** 09:30 Uhr

**Ende:** 12:00 Uhr

Der SBR-Vorsitzende Uwe Heinemann begrüßte die Mitglieder sowie insbesondere unsere Gäste, Frau Isabell Eickhoff vom Senioren- und Pflegestützpunkt und Herrn Dr. Franz Köster als zukünftigen Referenten für Schulungen älterer Mitbürger im EDV-Bereich.

Herr Dr. Köster stellte mit einer Power-Point-Präsentation zunächst die Arbeit des Seniorenbeirats seines bisherigen Wohnortes Pfungstadt vor und anschließend sein Angebot, älteren Mitmenschen den Umgang mit PC und Smartphone nahezubringen.

Es handelt sich dabei um ein niederschwelliges Angebot um Hintergrundinfos zu vermitteln, Ängste abzubauen und Sicherheit zu geben. Kosten entstehen für die Kurse nicht. Voraussetzung ist allerdings, dass ein PC ab Version Windows 10 bzw. ein Android-Smartphone ab Version 9 vorhanden ist. Geplant sind kleine Gruppen, die mehrmals für ca. 3 Stunden/Tag geschult werden.

Zwecks Durchführung der Kurse sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ein abdunkelbarer Seminarraum
- Stromversorgung mit ausreichend Steckdosen für alle
- WLAN-Zugang (Verwaltung durch den Kursleiter)
- Projektor mit PC-Anschluss

Zum Einstieg in die Kurse und zwecks Auflockerung empfiehlt Herr Köster die Verteilung von Navigierstiften an die Kursteilnehmer (0,50 €/Stück).

Um die älteren Mitmenschen auf das Angebot der Vermittlung von Grundkenntnissen im Umgang mit PC und Smartphone aufmerksam zu machen, bieten sich u.a. folgende Wege an:

- Flyer (Muster aus Pfungstadt wird Herr Köster zuleiten)
- Pressemitteilungen, möglichst redaktionelle Beiträge (auch in der kostenlosen Sonntagszeitung)
- Unterstützung durch die Stadt
- persönliche Empfehlungen durch Mund-zu-Mund-Propaganda

Grundsätzlich geht es bei diesem Vorhaben darum, den Horizont zu erweitern, Spaß dabei zu haben, Erfahrungen auszutauschen und je nach Wunsch der Beteiligten z.B. Näheres über Bildbearbeitung, Abgabe von Steuererklärungen, Erstellung von Nebenkostenabrechnungen u.a. zu erfahren.

Frau Klibert wird als Kontaktperson zu Herrn Köster fungieren.

Abschließend bedankte sich Herr Heinemann im Namen des SBR bei Herrn Köster und verabschiedete ihn.

Nun stellte Frau Isabell Eickhoff die Arbeit des Senioren- und Pflegestützpunktes vor. Er ist angesiedelt im Mehrgenerationenhaus bei der Banter Kirche, Werftstraße 75. Ältere Menschen und deren Angehörige finden dort Ansprechpartnerinnen zu Fragen und Themen des Älterwerdens, Wohnen, Mobilität, Pflege und Versorgung, Unterstützung und Betreuung. Weitere Informationen über die Arbeit des Senioren- und Pflegestützpunktes können den von Frau Eickhoff verteilten Unterlagen entnommen werden. U.a. berichtete Frau Eickhoff von einem Projekt „Gaga“ – **Ganz anders gemeinsam alt werden** – aus Stade, das zusammen mit einer dortigen Wohnungsbaugenossenschaft praktiziert wird ([www.wohnprojekt-gaga-stade.de](http://www.wohnprojekt-gaga-stade.de)).

Mit der Hoffnung auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit wurde Frau Eickhoff verabschiedet.

## **1. Ladung, Protokoll, Tagesordnung**

Herr Heinemann eröffnete anschließend den formellen Teil der Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Genehmigung der Tagesordnung.

Herr May wurde als Nachfolger des ausgeschiedenen Mitglieds Uwe Weithöner begrüßt.

Frau Gozdzik wird aus gesundheitlichen Gründen in nächster Zeit nicht an den Sitzungen teilnehmen können, möchte aber weiterhin Mitglied im SBR bleiben.

## **2. Aktive Arbeit des Seniorenbeirats**

Christel Kleinow hat in der Zwischenzeit Kontakt zu den verschiedensten sozialen Einrichtungen aufgenommen, die gerne mit dem SBR zusammenarbeiten wollen.

### **3. Termine**

Folgende Termine für die Sitzungen in 2022 wurden festgelegt:

**16.06., 09:30 Uhr - VKP**, Störtebekerstraße 3 (Marion Reiners ist bereits jetzt für diesen Termin entschuldigt)

**04.07., 09:30 Uhr – Selbsthilfekontaktstelle „Altes Waschhaus“**, Europaring 22 (möglich wäre die Einladung des Behindertenbeirats)

**01.08., 11:00 Uhr – „Hol über“ (ASB)**, Parkgarten, Mozartstraße 40

**05.09., 09:30 Uhr – Familienzentrum West**, Raum 1, Am Wiesenhof 135

**10.10., 10.00 Uhr – Gemeindehaus Heppenser Kirche**, Heppenser Str. 29

**07.11., 09:30 Uhr – AWO**, Gökerstraße 125 N

**05.12., 09:30 Uhr – Mehrgenerationenhaus**, Werftstraße 75

### **4. Verschiedenes**

- Christel Kleinow regte die Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe an. Da nicht alle Mitglieder ein Smartphone haben, wurde angeregt, kurze Absprachen über den E-Mail-Verkehr zu treffen.

- Christel Kleinow regte an, einen Seniorenpass für ältere Mitbürger zu initiieren.

- Günter Hinrichs erinnerte daran, dass die Kontakt-Telefonnummern dauerhaft in der WZ veröffentlicht werden sollten. Uwe Heinemann versprach, sich darum zu kümmern.

- Marion Reiners sprach das Thema „Öffentliche Toiletten“ bzw. „Freundliche Toilette“ im Stadtgebiet an. Die Stadtverwaltung sollte eine Liste darüber erstellen, die veröffentlicht werden kann. Herr Heinemann wird sich darum kümmern.

Evelyn Klibert

Protokollführerin